

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zyschrif für üsi schwyzerische Mundarte

**Band:** 8 (1945-1946)

**Heft:** 8-9

**Artikel:** Us : s' Tautropfli

**Autor:** Camenzind-Riederer, Hedwig

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-181052>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# *Us: s' Tautropfli*

vo der Hedwig Camenzind-Riederer

## *Liebi!*

För di chönt i alles tue!  
Wör d'Starne abehole  
Und giengt dur glüejig Chohle,  
Barfuess, ohn' Strümpf und Schueh.

I möcht dir alles sy!  
Möcht liebi Wort dir säge,  
Wör di uf Hende träge,  
Gäb Geld und Guet för di!

## *Grossi, blaui Augestärne!*

Grossi, blaui Augestärne,  
Gsieni vor mer Tag und Nacht,  
Lüchtet mer us Himmelsferni,  
Haltet om mi schilli Wacht.

Grossi, blaui Augestärne,  
Sind verlöscht für alli Zyt,  
Niemech gsieni 's warm uflüchte —  
Und e Schweri uf mer liet.

Grossi, blaui Augestärne,  
Wie hends glänzet, g'lacht und  
g'scherzt,  
Und sich ernscht i alls vertüfet,  
Schill versonne und beherzt.

Grossi, blaui Augestärne,  
Gsieni vor mer Tag und Nacht,  
Lüchtet mer us Himmelsferni,  
Haltet om mi schilli Wacht.

## *D' Gigampfi!*

Durufe, durabe  
Gigampfet mys Herz,  
Vor Freud i de Lüfte,  
Tüf one im Schmerz.

Doch 's Glichg'wicht, das fehlt em,  
Wagrecht blibts nie schtoh,  
Drom cha's au nie rüebig  
De Mittelweg goh.

's muess use, 's muess abe  
Das wildchlopfig Herz,  
's muess lache, 's muess singe,  
's muess briegge im Schmerz.

## *D'Hand*

En lange Weg bisch mit mer gange,  
Häsch fescht mi g'fürt a diner Hand,  
Hend mengmol fröhli, luschtig g'sunge,  
Hend öppe briegget mitenand.

Sind diggi Näbel abe g'hange  
Grad wie ne schweri, graui Wand,  
Denn han-i g'suecht und ha sie g'funde  
Di liebi, gueti, warmi Hand.

Viel Schtei sind uf de Schtrosse g'läge,  
Du häsch mi hofli drüber g'füert,  
I Liidesnächt, i schwere Schtunde,  
Han-i di güetig Hand au g'schpüert.

Jetzt muess i tüf im Dunkle tappe,  
Schtoh ganz allei am Schtrosserand —  
Streck d'Hand i d'Leeri, —  
suech verzifled  
Noch diner feschte, liebe Hand!

## *De Stausee!*

Mys Herz isch en Stausee,  
Urtüf wie ne Meer,  
Vo allne Matte  
Chönd d'Bergbäch deher.

Doch wird 's i de Berge  
G'witterhaft, schwer,  
Denn wälzed die Bäch  
Schtei und Schuttg'röll deher.

Wie silbrigì Fäde  
Schlänglets dur d'Wies,  
Dri schpieglet sich d'Sonne  
Und d'Starne ganz lies.

Den flüssst de See über  
Und d'Schleuse gönd uf. —  
Mys Herz muess lut briegge,  
's verlüt fascht de Schnuf.